

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 04/0091	
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 23.02.2004	
Bearb.	: Herr Dreger	Tel.: 134	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	: ju/tr		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Stadtvertretung**

**04.03.2004
30.03.2004**

Vergabe eines neuen Straßennamens im Bebauungsplan 173 West

hier: Plambeckstraße

alternativ

hier: Am Huushörn

Beschlussvorschlag

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 173 West; Norderstedt, beschließt der Ausschuss der Planstraße den Namen Plambeckstraße zu geben.

Alternativ Vorschlag

Betreff: Vergabe eines neuen Straßennamens

hier: Am Huushörn

Beschlussvorschlag

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 173 West; Norderstedt, beschließt der Ausschuss der Planstraße den Namen Am Huushörn zu geben.

Sachverhalt

Die Familie Plambeck ist seit 1866 in Garstedt ansässig.

1903 gründete Hinrich Plambeck das gleichnamige Bauunternehmen. Im Jahre 1913 wurde die Firma um einen Baustoffhandel erweitert. 1914 beschäftigte die Firma Plambeck schon 60 Mitarbeiter. 1927 erweiterte sich die Firma um eine Tischlerei / Zimmerei.

Zu den ersten Gebäuden auf dem heutigen norderstedter Stadtgebiet zählten die Wohnhäuser im Birkenweg, zu den bekanntesten die Volksschule Lütjenmoor, das Kino " Palette " und die neue Christuskirche.

Die Familie Plambeck war aber nicht nur Großunternehmer in Norderstedt, sie tat auch viel um Norderstedt über seine Grenzen hinaus bekannt zu machen. Als Beispiel sei das neue Feuerwehrmuseum genannt, das durch großzügige Spenden der Firma aufgebaut und erweitert werden konnte. 1993 wurde dem Feuerwehrmuseum, zum 80. Geburtstag des Seniorchefs, eine 600 m² Ausstellungshalle geschenkt.

Auch im Sportsektor engagierte sich die Familie Plambeck. Der 1. SC Norderstedt wurde unter dem Vorsitz von Edmund Plambeck mehrmals deutscher Meister im Volleyball. Andere nationale Erfolge folgten.

(Teile des Inhaltes stammen aus der Chronik der Stadt Norderstedt)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Alternativ Vorschlag

Betreff: Vergabe eines neuen Straßennamens

hier: Am Huushörn

Sachverhalt:

Auf dem Gelände befindet sich die alte Gewannenbezeichnung "Am Huushörn".

Huus bedeutet Wohnhaus. Huushörn (Acker) bedeutet ein zwischen Wald und Wasser eingekeiltes Gelände.

1588 wird von Daniel Frese (Kartograph und Zeichner) bereits Hvishörn (Huushörner Moor) auf der Landtafel für die Herrschaft Pinneberg erwähnt.

1785 wechselte dieser Begriff in Hushorn oder Huushorn.

1873 wurde dieses Gebiet als Huushörn und Am Huushörn in den amtlichen Vermessungskarten als Gewannenbezeichnung vermerkt.

(siehe hierzu auch "Die Namenlandschaft Garstedt in ihrer zeitlichen Veränderung" Autorin Tanja Seidel 2001.)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr ist gem. Hauptsatzung / Zuständigkeitsordnung für die Vergabe von Straßennamen zuständig (§ 7, Ziffer 3).

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------